

Rekordergebnis durch Verkauf von Unternehmensteilen
Fortgeführte Aktivitäten mit Umsatz- und Ergebnisrückgang



9-Monats-Konzernabschluss nach IFRS

	1.1.- 30.9.2008	1.1.- 30.9.2007	Veränderung
Umsatz (Mio. €) ¹	8,40	9,82	-15%
EBITDA (Mio. €) ¹	1,88	3,86	-51%
EBIT (Mio. €) ¹	1,25	3,34	-63%
Ergebnis vor Steuern (Mio. €) ¹	1,95	3,74	-48%
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Mio. €)	1,37	1,58	-13%
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen (Mio. €)	14,87	0,17	8.464%
Konzernergebnis	16,23	1,75	828%
Ergebnis je Aktie (€)	2,43	0,26	825%
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen (€)	0,20	0,24	-14%
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen (€)	2,23	0,03	8.440
Konzern-Cashflow (Mio. €)	24,66	-18,97	-
Operativer Cashflow (Mio. €)	1,61	1,74	-7%
Investitionen (Mio. €)	1,40	1,42	-2%
davon in Sachanlagen (Mio. €)	0,17	0,37	-54%
Mitarbeiter per 30.9. ^{1,2}	81	87	-7%

	30.9.2008	31.12.2007	Veränderung
Finanzmittelbestand (Mio. €) ^{1,3}	34,75	10,01	+247%
Bilanzsumme (Mio. €) ⁵	43,85	31,35	+40%
Eigenkapitalquote (%) ⁴	88,8	74,1	+20%

¹ Fortgeführte Geschäftsbereiche

² In Festanstellung; vollzeitäquivalent

³ Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“

⁴ Eigenkapital / Bilanzsumme

⁵ Durch die Anwendung von IFRS 5 ergibt sich eine veränderte Bilanzsumme für den 31.12.2007

2	OnVista Group auf einen Blick
3	Inhalt
4	Zwischenlagebericht zum 30. September 2008
4	Konzernstruktur
5	Wirtschaftliches Umfeld
5	Geschäftsverlauf
6	Ertragslage
7	Segmente
11	Vermögens- und Finanzlage
12	Mitarbeiter
12	Forschung und Entwicklung
12	Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum
13	Nachtragsbericht
13	Ausblick
14	9-Monats-Konzernabschluss nach IFRS
14	Bilanz
15	Gewinn- und Verlustrechnung
16	Kapitalflussrechnung
17	Entwicklung des Eigenkapitals
18	Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen
19	Anteilsbesitz von Organmitgliedern
19	Erläuterungen
29	Finanzkalender

3/2008

Konzernstruktur

- **Internet-Unternehmen im Finanzsektor**

Die OnVista Group ist ein modernes Internet-Unternehmen mit Schwerpunkt Portalgeschäft. Seit Ende 2007 gehören wir zur französischen Online-Bank Boursorama SA, die mehr als 80% der Anteile an der OnVista AG hält.

Die Gruppe ist in zwei Segmente untergliedert: Das gesamte operative Geschäft ist im Segment Internet Businesses angesiedelt. Daneben existiert das Segment Corporate Services, das die Konzernholding OnVista AG sowie Tochtergesellschaften und Beteiligungen umfasst. Die OnVista AG nimmt mit der Börsennotierung verbundene Aufgaben wahr und verwaltet den Finanzmittelbestand des Konzerns. Sie ist nicht operativ tätig und erwirtschaftet daher keinen Umsatz. Auch die in diesem Segment zusammengefassten Beteiligungen leisten keinen Beitrag zum Konzernumsatz.

Im Zuge der schon im November 2007 bekannt gegebenen strategischen Neuausrichtung der OnVista Group auf den Finanzsektor hat sich die Konzernstruktur im laufenden Geschäftsjahr gewandelt.

Zu Beginn von 2008 und während des ersten Halbjahres stand das operative Geschäft (Segment Internet Businesses) auf vier Säulen (Geschäftsbereichen), in denen sechs Marken geführt wurden. Im Geschäftsbereich Portal Business haben wir über die OnVista Media GmbH, eine 100%-Tochter der börsennotierten OnVista AG, unsere eigenen werbefinanzierten Special-Interest-Portale betrieben. Dies waren das Finanzportal OnVista (www.onvista.de), das Gesundheitsportal Onmeda (www.onmeda.de) und die im vergangenen Jahr entwickelte Börsen-Community Tradingbird (www.tradingbird.de), die im März 2008 mit einer Closed-Beta-Version gestartet war und Mitte Juni für das breite Publikum geöffnet wurde.

- **Drei Tätigkeitsfelder verkauft – eins eingestellt**

Da wir uns künftig ganz auf die Finanzthematik konzentrieren wollen, haben wir seit Ende 2007 die Absicht verfolgt, das Gesundheitsportal Onmeda zu verkaufen. Dies ist uns zum 30. Juni gelungen. Erwerber ist – wie berichtet – die Berliner goFeminin.de GmbH. Der Verkaufspreis betrug € 5,4 Mio. wodurch für die OnVista AG ein Buchgewinn vor Steuern im niedrigen einstelligen Millionenbereich entstand. Die Onmeda-Käuferin gehört zum französischen Unternehmen

auFeminin.com S.A., an dem wiederum die Axel Springer AG mehrheitlich beteiligt ist.

Neben dem Geschäftsbereich Portal Business existierte bis Ende Mai 2008 der Geschäftsbereich Ad Sales mit dem unabhängigen Online-Werbevermarkter AdzNet GmbH, Köln. Die Gesellschaft betreibt klassische Online-Werbevermarktung (Display Ads auf TKP-Basis¹) für Websites, die sie selbst nicht betreibt. Sie wurde zum 31. Mai 2008 an die Kölner Media Ventures GmbH verkauft. OnVista erhielt € 1,6 Mio. in bar zuzüglich eines Mediavolumens für Werbeleistungen. Durch die Transaktion entstand für die OnVista AG ein Buchverlust vor Steuern im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

Unsere dritte Säule war der Geschäftsbereich Performance Marketing, in dem die Ligatus GmbH, eine 100%-Tochter der OnVista Media GmbH, angesiedelt war. Das Performance-Marketing-System Ligatus ist in zahlreichen Premium-Partner-Portalen fest integriert. Der Kunde zahlt nur bei Erfolg, das heißt, wenn die von ihm platzierten Werbemittel angeklickt werden oder wenn ein Interessent seine Adresse hinterlässt. Bereits in unserem Q2-Bericht hatten wir mitgeteilt, dass wir am 27. Juni einen Verkaufsvertrag mit der Hamburger Verlagsgruppe Gruner + Jahr AG & Co KG über € 18,75 Mio. abgeschlossen haben. Aus dem Verkauf erzielten wir einen Buchgewinn vor Steuern im zweistelligen Millionenbereich. Nachdem die deutsche Kartellbehörde dem Verkauf am 28. Juli 2008 zugestimmt hat, wurde er wirtschaftlich zum 31. Juli 2008 wirksam.

Im jüngsten Geschäftsbereich, New Business, wurden neuartige Internet-Geschäftsideen entwickelt. Er bestand aus Namendo (www.namendo.de), einem Adress-Brokerage-Portal für Business-Kontakte, über das einzigartige und hochaktuelle Visitenkarten-Informationen zu relevanten Entscheidern in der deutschen Wirtschaft angeboten wurden. Betreiberin war die Namendo GmbH, eine 100%-Tochter der OnVista AG. Nachdem sich kein geeigneter Käufer finden ließ, haben Vorstand und Aufsichtsrat der OnVista AG am 10. September 2008 beschlossen, den Betrieb von Namendo einzustellen. Aus dieser Entscheidung resultiert ein knapp siebenstelliger Buchverlust vor Steuern. Damit ist die beabsichtigte Konzentration auf das Kerngeschäft Financial Markets vollständig umgesetzt.

¹ TKP = Tausend-Kontakt-Preis

3/2008

- **OnVista Group heute**

Ergebnis der geschilderten Transaktionen mit dem Ziel einer neuen strategischen Ausrichtung ist die folgende aktuelle Konzernstruktur (ohne wirtschaftlich unbedeutende juristische Einheiten): Die OnVista Group besteht heute aus der nach wie vor börsennotierten nicht operativen Holding OnVista AG, die gleichbedeutend mit dem Segment Corporate Services ist. In ihrer Tochtergesellschaft OnVista Media GmbH (identisch mit dem Segment Internet Businesses) ist das gesamte operative Geschäft angeordnet, aufgeteilt in das Finanzportal onvista.de und die Börsen-Community tradingbird.de.

Im Nachtragsbericht unserer Halbjahresberichterstattung hatten wir angekündigt, dass wir mit unserem Hauptaktionär Boursorama SA Gespräche über den Erwerb der wesentlichen Vermögensgegenstände (Asset Deal) des Online-Brokers OnVista Bank (ehemals Fimatex) aufgenommen haben. Die damit einhergehende Prüfung (Due Diligence) ist bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts (18. November) noch nicht abgeschlossen.

- **Veränderungen in der Finanzberichterstattung durch Unternehmensverkäufe**

Der beschriebene Verkauf von drei Geschäftsaktivitäten und die Einstellung einer weiteren haben – wie teilweise bereits im Q2-Bericht – wesentliche Auswirkungen auf unsere Finanzberichterstattung.

Im zweiten Quartal 2008 wurden zwei Geschäftseinheiten verkauft: die Ad2Net GmbH zum 31. Mai 2008 und das Gesundheitsportal Onmeda (Teil der OnVista Media GmbH) zum 30. Juni 2008. Der Verkauf der Ligatus GmbH fällt mit seiner Wirksamkeit zum 31. Juli 2008 in das dritte Berichtsquartal – ebenso wie die Einstellung des Namendo-Portals zum 30. September 2008.

Die vier Geschäftseinheiten werden im Rahmen dieses Berichts gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche („discontinued operations“) ausgewiesen. Dies hat tiefgreifende Veränderungen in der Finanzberichterstattung zur Folge. Die 9-Monats-Zahlen 2008 sind mit denen der entsprechenden Vorjahresperiode zunächst nicht mehr vergleichbar. Um für die fortgeführten Aktivitäten dennoch einen aussagefähigen Vergleich zu ermöglichen, wurden die Werte der ersten neun Monate 2007 entsprechend angepasst. Daher weichen sie in der Struktur von den im Q3-Bericht 2007 veröffentlichten Zahlen ab.

- **Wirtschaftliches Umfeld**

- **Finanzkrise schlägt auf Realwirtschaft durch**

Konjunkturforscher hatten es in der jüngsten Vergangenheit nicht leicht: Im Schlussquartal 2007 waren sie sich weitgehend darin einig, dass sich das Wachstum 2008 gegenüber dem Vorjahr (2,5%) spürbar verlangsamten werde. Die Zahlen für das erste Quartal fielen dann jedoch erstaunlich positiv aus. Entgegen den Erwartungen steigerte sich das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,5% gegenüber dem vierten Quartal 2007 – so kräftig wie seit zwölf Jahren nicht mehr. Im Vergleich zum Vorjahr betrug der preis- und kalenderbereinigte BIP-Anstieg sogar 2,6%.

Im zweiten Quartal begann dann der Rückgang: Erstmals seit vier Jahren schrumpfte die Wirtschaft leicht, und zwar um 0,4% gegenüber dem ersten Vierteljahr. Im Vergleich zu Q2 2007 ergab sich aber immer noch eine preis- und kalenderbereinigte Zuwachsrate von 1,7%.

Danach hat sich im dritten Vierteljahr die Finanzmarktkrise weltweit zugespitzt und wird als die schlimmste seit den zwanziger/dreißiger Jahren bewertet. Die USA und Europa befinden sich am Rande der Rezession. In Deutschland schrumpfte die Wirtschaftsleistung zum zweiten Mal in Folge, und zwar um 0,5% im Vergleich zum Vorquartal.

- **Werbewirtschaft noch unbeeinträchtigt**

Legt man die von Nielsen Media Research erfassten Bruttowerbeinvestitionen in den klassischen Werbemedien in Deutschland (TV, Printanzeigen, Radio, Plakat, Kino) zugrunde, hat sich die Finanzmarktkrise noch nicht auf die Werbefreudigkeit im Ganzen ausgewirkt. Für die Monate Januar bis September 2008 wird ein Zuwachs von immerhin 1,2% auf € 14,8 Mrd. ausgewiesen. Der Sektor Finanzmarktwerbung hat sich mit nur einem kleinen Minus von 1,4% als erstaunlich stabil erwiesen, wozu eine mehr als Verdoppelung von Imagewerbung wesentlich beigetragen hat. Die Aussagekraft von Bruttodaten ist allerdings eingeschränkt, weil die von Werbungtreibenden tatsächlich gezahlten Preise wesentlich und disproportional davon abweichen können.

- **Geschäftsverlauf**

- **Zunehmende Umsatzeinbußen im fortgeführten Kerngeschäft**

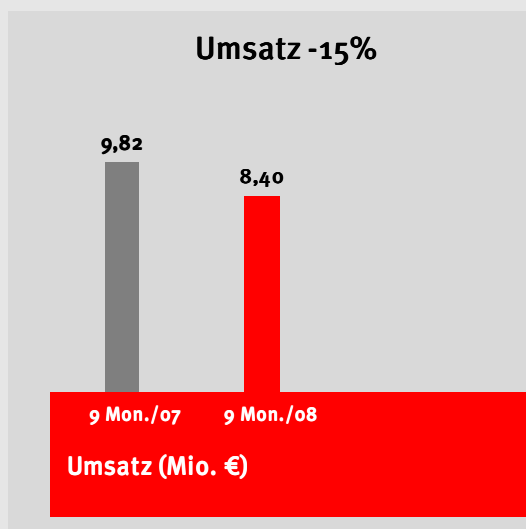
Das immer chaotischere globale Finanzumfeld und die wiederholten Kurseinbrüche auch an den deutschen Börsen haben sich in den ersten neun

3/2008

Monaten 2008 bei der OnVista Group spürbar auf die Geschäftsentwicklung ausgewirkt. Der Umsatz der fortgeführten Aktivitäten (Finanzportal OnVista und Börsen-Community Tradingbird.) ist gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 15% rückläufig und beträgt € 8,40 Mio. (9 Mon./07: € 9,82 Mio.).

Im dritten Quartal isoliert betrachtet, ergibt sich ein Umsatz der fortgeführten Geschäfte von € 2,91 Mio. nach 3,53 Mio. im Q3 2007 (-18%). Damit hat sich der Trend aus dem ersten Halbjahr (-13%) verstärkt, was wir auf die zunehmenden Unsicherheiten im Zuge der Krise des Finanzmarktsektors zurückführen.

Die Erlöse der nicht fortgeführten Unternehmensteile Ad2Net, Onmeda, Ligatus und Namendo, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind, summieren sich in den ersten drei Quartalen auf € 7,70 Mio. (9 Mon./07: € 8,52 Mio.). Im dritten Quartal ist Ligatus bis zum 31. Juli 2008 enthalten. Namendo, das noch keine nennenswerten Umsatzbeiträge geleistet hat, wurde im September eingestellt. Ad2Net und Onmeda gehörten im dritten Vierteljahr bereits nicht mehr zur OnVista Group.



Ertragslage

- **Kostensteigerung durch Sondereffekt geprägt**

Die folgenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf das **fortgeführte Geschäft** im Zeitraum Januar bis September. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend berechnet, so dass ein Vergleich möglich ist.

Unsere **operativen Kosten**² haben sich insgesamt zum Umsatz um 10% erhöht. Sie betragen im Berichtszeitraum € 7,42 Mio. nach € 6,74 Mio. im Vorjahr.

Bei der Aufteilung der operativen Kosten nach den Kostenpositionen des von uns im Rahmen der Rechnungslegung nach IFRS angewandten Umsatzkostenverfahrens ergeben sich vier Kostenpositionen ähnlicher Größenordnung:

Die **Herstellungskosten** sind in den ersten neun Monaten 2008 mit € 1,69 Mio. in etwa gleich geblieben (9 Mon./07: € 1,70 Mio.; -0,6%).

Die **Marketing- und Vertriebskosten** haben um 25% auf € 2,57 Mio. zugenommen (9 Mon./07: € 2,06 Mio.), insbesondere aus Belastungen, die sich aus dem Mediabudget durch den Verkauf der Ad2Net GmbH ergeben haben.

Stark gestiegen sind auch die **Forschungs- und Entwicklungskosten** – von € 1,18 Mio. auf € 1,40 Mio. Das Plus von 19% resultiert in erster Linie aus Investitionen in die Börsen-Community Tradingbird und die generelle IT-Infrastruktur unseres Portalgeschäfts. Dagegen ist es uns erfreulicherweise gelungen, die **Allgemeinen Verwaltungskosten** um 2,6% auf € 1,75 Mio. zu senken (9 Mon./07: € 1,80 Mio.). Die **sonstigen betrieblichen Erträge** fallen um 6,1% geringer aus (€ 0,42 Mio. nach € 0,45 Mio.). Gleichzeitig haben sich die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** um 22% vermindert (€ 0,16 Mio. nach € 0,20 Mio.).

Der nach IFRS auf verschiedene Kostenpositionen verteilte **Personalaufwand** nahm gegenüber den ersten drei Vorjahresquartalen um 22% auf € 3,41 Mio. zu (9 Mon./07: € 2,80 Mio.) (vgl. Abschnitt „Mitarbeiter“ auf S. 13).

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte**, die sich nach dem in IFRS anzuwendenden Umsatzkostenverfahren in der Gewinn- und Verlustrechnung auf verschiedene Kostenpositionen verteilen, liegen mit € 0,63 Mio. 21% über Vorjahresniveau (9 Mon./07: € 0,53 Mio.). Der Anstieg ist insbesondere auf die neue Börsen-Community Tradingbird zurückzuführen. Seit der Online-Schaltung Mitte des Jahres sind Abschreibungen für die aktivierten Entwicklungskosten auszuweisen.

² Summe aus Herstellungskosten, Marketing- und Vertriebskosten, allgemeinen Verwaltungskosten sowie Forschungs- und Entwicklungskosten

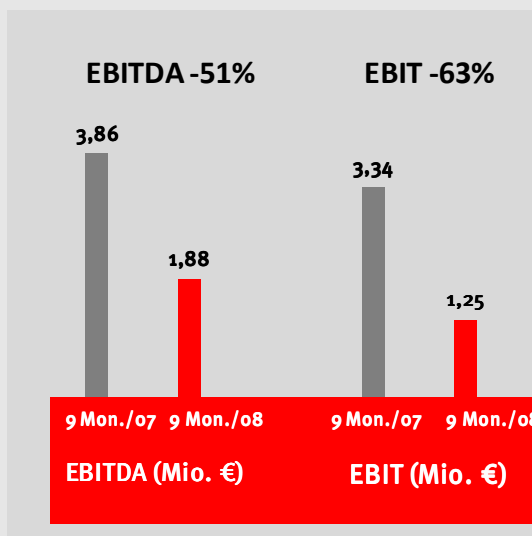
3/2008

• **Umsatzrückgang verursacht Ergebnisverschlechterung**

Die Ertragslage hat sich im Berichtszeitraum durch sämtliche Ergebniskategorien hinweg deutlich verändert. Hauptursachen sind der beschriebene Umsatzrückgang und der im Wesentlichen durch Sondereffekte geprägte Kostenanstieg sowie ein hoher außerordentlicher Gewinn vor allem aus dem Verkauf der Ligatus GmbH.

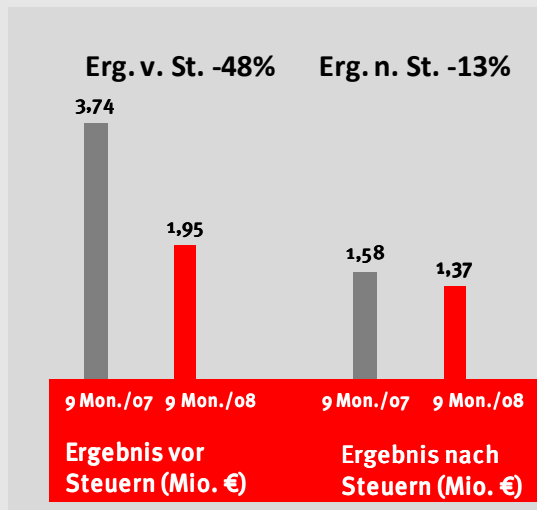
Das **EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) der fortgeführten Geschäftsbereiche** liegt mit € 1,88 Mio. nun 51% unter dem Vorjahr (9 Mon./07: € 3,86 Mio.).

Auch das **EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)** hat abgenommen. Der Hauptgrund dafür liegt im geringeren Umsatz, was bei unserem Geschäftsmodell mit niedrigen Grenzkosten direkt auf die Ergebnissituation durchschlägt. Im Neunmonatszeitraum hat sich das EBIT auf € 1,25 Mio. vermindert (9 Mon./07: € 3,34 Mio.; -63%). Daraus ergibt sich eine **EBIT-Marge** (EBIT/Umsatz) von 15% nach 34% im Vorjahr. Der Rückgang beim EBIT ist insbesondere auf das dritte Quartal zurückzuführen, in dem das Betriebsergebnis mit € -0,27 Mio. negativ ausfiel (Q3/07: € 0,74 Mio.).



Das **Finanzergebnis** fällt im Berichtszeitraum mit T€ 709 um 75% höher aus als 2007 (T€ 406), was auf vermehrte Zinserträge aufgrund des höheren Finanzmittelbestands nach dem Verkauf von Unternehmensanteilen zurückzuführen ist. Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** ist um 48% von € 3,74 Mio. auf € 1,95 Mio. zurückgegangen. Die **Umsatzrendite vor Steuern** sinkt entsprechend von 38% auf 23%.

Eine wesentliche Abnahme von Ertragsteueraufwendungen um 73% (€ 0,59 Mio. nach € 2,17 Mio.; bedingt durch die Senkung des Körperschaftsteuersatzes in der Berichtsperiode einerseits sowie durch einen damit verbundenen besonders hohen Steueraufwand im letzten Jahr andererseits) hat dazu geführt, dass das **Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten** lediglich um 13% abgenommen hat, und zwar von € 1,58 Mio. auf € 1,37 Mio.



Aus den **nicht fortgeführten Geschäftsbereichen** Ad2Net, Onmeda, Ligatus und Namendo ergibt sich für den Zeitraum Januar bis September 2008 ein positiver operativer Ergebnisbeitrag von € 0,10 Mio. Entscheidend für das **Konzernergebnis** unter Einschluss der nicht fortgeführten Geschäfte ist ein hoher außerordentlicher Buchgewinn aus dem Verkauf der Ligatus GmbH im dritten Quartal. Unter dem Strich ergibt sich für die Neunmonatsperiode ein Konzernergebnis von € 16,2 Mio. (9 Mon./07: € 1,75 Mio.; +828%).

Betrachtet man das dritte Quartal für sich, so ergeben sich folgende Ergebniswerte für die fortgeführten Aktivitäten:

- EBITDA: € 0,05 Mio. (Q3/07: € 0,99 Mio.; -95%)
- EBIT: € -0,27 Mio. (Q3/07: € 0,74)
- EBT: € 0,05 Mio. (Q3/07: € 0,83; -94%)
- Ergebnis nach Steuern: € 0,11 Mio. (Q3/07: € -0,21 Mio.)

Segmente

- **Berichterstattung in zwei Segmente unterteilt**

Die OnVista Group besteht aus zwei Segmenten: Im **Segment Internet Businesses** sind unsere Internetaktivitäten, also das komplette operative

3/2008

Geschäft, zusammengefasst (vgl. Abschnitt „Konzernstruktur“, S. 4). Der gesamte Konzernumsatz wird somit durch dieses Segment erwirtschaftet. Im **Segment Corporate Services** werden mit der Börsennotierung verbundene Aufgaben wahrgenommen und der Finanzmittelbestand des Konzerns verwaltet. Damit leistet das Segment keinen Beitrag zum Konzernumsatz. Vielmehr entstehen hier Kosten, denen Einnahmen aus dem Finanzmittelbestand gegenüberstehen.

- **Segment Internet Businesses: Umsatz- und Ergebnis rückläufig**

Da das Segment Internet Businesses der vollständige Umsatzträger der OnVista Group ist, gilt das für den Konzern insgesamt berichtete Erlöswachstum (vgl. Lagebericht, Abschnitt „Geschäftsverlauf“, S. 6) weitestgehend auch für dieses Segment. Ein geringfügiger Unterschied resultiert aus einem Innenumsatz innerhalb der OnVista Group in Höhe von T€ 12 (9 Mon./07: T€ 5). Entsprechend beläuft sich der Segmentumsatz auf € 8,41 Mio., das sind 14% weniger als im Vorjahr (9 Mon./07: € 9,83 Mio.). Das Segmentergebnis (vor Steuern) ist um 52% auf € 1,84 Mio. (9 Mon./07: € 3,81 Mio.) zurückgegangen (zur Begründung vgl. Abschnitt „Ertragslage“, S. 7). Die Umsatzrendite vor Steuern liegt bei 22%, nachdem sie in der Vergleichsperiode des Vorjahres noch 39% betragen hatte. Die Segmentangaben beziehen sich auf die fortgeführten Geschäfte.

- **Geschäftsbereich Portal Business: Zugriffszahlen durch Börsencrash deutlich gesteigert**

Das Kerngeschäft unserer nach der strategischen Neuaufstellung verbliebenen Internetaktivitäten besteht im Finanzportal OnVista. Es ist seit vielen Jahren unumstrittener Marktführer unter den Internet-Finanzportalen in Deutschland.

Infolge des von der Zuspitzung der Finanzmarktkrise ausgelösten Crashes im September sind die Aktienumsätze an den deutschen Börsen gegenüber August sprunghaft um gut 70% angestiegen. Die von der Informationsgemeinschaft zur Feststellung und Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) neutral geführte Nutzungsstatistik unseres Finanzportals weist mit 100,3 Mio. Seitenaufrufen (Pagelmpressions – Pls) ein Plus von 31,4% im Vergleich zum Vormonat August (76,3 Mio. Pls) aus. OnVista ist von allen IVW-gemessenen Websites das größte Wirtschafts- und Finanzangebot und behauptet die klare Spitzenposition unter den reinen Finanzportalen.

Im gesamten dritten Quartal 2008 erreichte OnVista insgesamt 268,8 Mio. Seitenaufrufe (Q3 2007: 305,2 Mio. Pls). Damit liegen wir 11,9% unter den 305,2 Mio.

der Vergleichsperiode des Vorjahres. Laut Orderbuchstatistik verzeichnen die deutschen Wertpapierbörsen im selben Zeitraum einen Umsatzrückgang von 19,3%. Die Zahl der Websitebesuche belief sich im Zeitraum Juli bis September 2008 auf 33,8 Mio. (Q3 2007: 37,8 Mio.; -10,4%).

- **Neue Angebote bereichern Finanzportal**

Die seit vielen Jahren führende Position unseres Finanzportals ist das Ergebnis eines permanenten Weiterentwicklungsprozesses, den wir sowohl an den Bedürfnissen der Nutzer als auch der Werbekunden von OnVista ausrichten. Je ausgefeilter das Informationsangebot im Laufe der Jahre geworden ist, umso spezieller sind teilweise die Optimierungen, die das Programm abrunden. Im Berichtsquartal sind folgende Neuerungen hervorzuheben:

- Im Zertifikatebereich wurde eine Chartansicht über die implizite Volatilität hinzugefügt. Die implizite Volatilität ermöglicht es, Optionsscheine auf denselben Basiswert und mit vergleichbaren Charakteristika in Bezug auf die Restlaufzeit und den Basispreis hinsichtlich ihrer Preiswürdigkeit zu klassifizieren.
- Ebenso wird der Zertifikate-Snapshot nunmehr durch ein neues Rating bereichert. Es stammt von der European Derivatives Group (EDG). Sie bewertet anhand objektiv ermittelbarer Kriterien die Produktqualität bzw. die Eignung eines Zertifikats.
- Im Fonds-Sektor bieten wir seit Juli ein fünftes unabhängiges Rating an, die Euro-FondsNote des Axel Springer Finanzen Verlags. Zusammen mit den schon bisher vertretenen Ratings von Morningstar, Standard & Poor's, Feri und Lipper bieten wir Fondsanlegern und -beratern wertvolle Entscheidungshilfen bei der Fondsauswahl und leisten einen Beitrag zu mehr Markttransparenz.
- In der Aktienrubrik wurde der Finanzkalender differenziert: Gegliedert nach den Kategorien Markt, Unternehmen und Dividenden lassen sich hier wichtige bevorstehende und zurückliegende Termine aufspüren.
- In unserer Rohstoff-Rubrik haben wir sogenannte „Forward-Kurven“ hinzugefügt. Sie sind ein wichtiges

3/2008

Instrument für Anleger, die in zeitlich unbegrenzte Rohstoffzertifikate investieren, die auf Futureskontrakten mit feststehenden Endterminen basieren, und geben Auskunft über Zusatzerträge oder Rollkosten.

- Nutzerfreundlichkeit drückt sich auch in Hilfestellungen aus, die dem Besucher beim Umgang mit einer Website geboten werden. Zu diesen gehört auch ein Verzeichnis häufig gestellter Fragen mit den dazugehörigen Antworten (FAQ). Wir haben diesen Bereich für onvista.de überarbeitet. Übersichtlich eingeteilt in neun Themengruppen werden jetzt Antworten auf 111 Fragen gegeben.

• Kooperation mit OnVista Bank

In unserem Halbjahresbericht hatten wir darüber informiert, dass unsere Mehrheitseignerin Boursorama SA, die mit Ihren Brokerage-Aktivitäten in Deutschland bisher unter der Marke fimatex operiert, seit Mitte Mai diese Aktivitäten unter dem neuen Namen OnVista Bank präsentiert.

Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass Boursorama SA mit der starken Markenbekanntheit von OnVista auch hierzulande ihre Position festigen und ihr in Frankreich sehr erfolgreiches Konzept von Information und Transaktion über eine Plattform auch auf dem deutschen Markt etablieren will. Dabei ist Boursorama Lizenznehmerin der Marke OnVista – die Eigenständigkeit des Online-Brokers sowie des Finanzportals bleibt erhalten.

Im Nachtragsbericht des Q2-Berichts hatten wir darüber informiert, dass wir mit der Boursorama SA Verhandlungen über den Erwerb der wesentlichen Vermögensgegenstände des Online-Brokers OnVista Bank aufgenommen haben. Mit dem möglichen Erwerb des Geschäfts der OnVista Bank soll die Voraussetzung für eine noch engere Kooperation zwischen dem Finanzportalgeschäft (www.onvista.de und Tradingbird) und dem Brokerage-Geschäft geschaffen werden.

Die angekündigte umfassende Überprüfung der wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse (Due Diligence) der OnVista Bank ist noch nicht abgeschlossen.

• Börsen-Community wächst stark

Im Rahmen unserer Fokussierungsstrategie auf das Kerngeschäft Financial Markets stützen wir uns derzeit auf zwei operative Schwerpunkte. Neben unserem Finanzportal OnVista ist seit 2007 in einem

aufwändigen Entwicklungsprozess die Börsen-Community Tradingbird entstanden. Die Plattform ist die erste intelligente Börsen-Community im deutschsprachigen Internet. Sie bietet nicht nur Austausch und Vernetzungsfunktionen wie andere am Markt bereits existente Foren, sondern darüber hinaus wertvolle Anlageinformationen. Dabei machen wir uns eines der Grundprinzipien des Web 2.0 zunutze, die „Weisheit der Vielen“ (crowd wisdom). Mit Hilfe ausgeklügelter Bewertungs- und Alarmfunktionen sowie Rankings, Investmentprofilen und vielem mehr können Mitglieder von den besten Tradern lernen und so der Börse einen Schritt voraus sein. Zahlreiche durchdachte Funktionen sichern die Qualität der Nutzerbeiträge und sorgen dafür, dass Mitglieder unter nahezu realen Marktbedingungen traden können.

Seit dem offiziellen Start der Community Mitte Mai ist sie stark gewachsen. Monatlich verzeichnen wir über eine halbe Million Seitenabrufe und bis zu 70.000 Besucher. Täglich werden bis zu 3.000 virtuelle Orders aufgegeben. Insgesamt gibt es auf Tradingbird schon über 1.500 von Nutzern verfasste oder verlinkte News & Analysen, die begehrtesten wurden über 2.000 Mal abgerufen.

• Neue Version, neue Funktionen

Seit dem 22. September ist Tradingbird in einer neuen Version online. Mit dem neuen Release wurde die technische Grundlage geschaffen, die Werbevermarktung zu starten und mit Kooperationspartnern zukünftig Börsenspiele durchzuführen, bei denen Laufzeit, handelbare Wertpapiere und Wertpapier-Gattungen vom Kooperationspartner festgelegt werden können. Darüber hinaus gibt es weitere Neuerungen:

- Eine neue, übersichtliche Mitglieder-Startseite bietet eine zusätzliche Suchfunktion, mit der über Stichworte wie Investmentstrategie und Nutzernamen direkt nach Mitgliedern gesucht werden kann. Außerdem wird eine Auswahl aller in den letzten Tagen neu registrierten Nutzer angezeigt. Mitglieder können sich so noch gezielter vernetzen.
- Die wichtigen Überblicksinformationen zum Tradingbird RealDepot sind jetzt direkt auf der Tradingbird-Startseite eingebunden.
- Handeln bei der OnVista Bank ist über Links direkt über Tradingbird möglich.

3/2008

- **Werbevermarktung gestartet**

Pünktlich zur Online Marketing Düsseldorf (OMD), der führenden Messe für digitales Marketing, auf der wir mit unseren beiden Marken OnVista und Tradingbird vertreten waren, haben wir den Start der Werbevermarktung auf Tradingbird angekündigt. Ähnlich wie das Finanzportal OnVista spricht Tradingbird vor allem einkommensstarke Männer an – Privatanleger ebenso wie professionelle Analysten, Anlageberater und andere Entscheider aus dem Finanzbereich. Neben Finanzprodukten interessieren sich OnVista- und Tradingbird-Nutzer überdurchschnittlich stark für Autos, Reisen, Telekommunikation und Luxusartikel. Werbungtreibenden stehen auf tradingbird.de alle Standardformate zur Verfügung, die auch auf OnVista buchbar sind, darunter das aufmerksamkeitsstarke Wallpaper oder der performance-orientierte Promolink.

- **Weitere Börsenexperten gewonnen**

Für Tradingbird konnte eine Reihe renommierter Börsen-Experten gewonnen werden, die News und Analysen verfassen und der Community ihr Wissen zugänglich machen. Über erste Experten-Beteiligungen hatten wir im Q2-Bericht gesprochen. Inzwischen sind weitere Mitstreiter hinzugekommen. Grundsätzlich sind wir daran interessiert, den Kreis noch zu erweitern, werden die Auswahl aber wie bisher eindeutig von der Qualität der Autoren abhängig machen.

- **RealDepot-Wettbewerb gefragt**

Im zweiten Quartal hatten wir das Tradingbird RealDepot gestartet. Mit ihm können Tradingbird-Nutzer echte Gewinne erzielen. Wer innerhalb eines Monats die beste Performance im 30-Tage-Ranking „Diversifizierte Depots“ erzielt, verwaltet im übernächsten Monat von OnVista bereitgestellte echte € 100.000. Wird das Kapital vermehrt, wird der erzielte Depotgewinn zu 30% an den RealDepot-Verwalter ausgeschüttet. Die Community kann den amtierenden Depotmanager aktiv unterstützen und an seinem Erfolg partizipieren: Die im Ranking auf ihn folgenden 9 Nutzer erhalten je 5% des Gewinns. Mit dem Tradingbird RealDepot-Wettbewerb, an dem man kostenlos teilnehmen kann, möchten wir die besten Mitglieder belohnen und gleichzeitig den Community-Gedanken stärken. Dabei werden nur Strategien innerhalb eines festgelegten Regelwerks honoriert.

- **Erfolgreiche Messebeteiligung**

Unser bereits erwähnter Auftritt bei der Fachmesse OMD war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich.

Ziel war es, die beiden Marken OnVista und Tradingbird prominent und effizient zu präsentieren. Im Mittelpunkt standen die Werbemöglichkeiten auf onvista.mobile sowie neue Werbeformen auf onvista.de. Dazu gehörte die Branded Homepage, mit der Werbekunden zusätzlich zur Schaltung eines Wallpapers die Hintergrundfarbe der gesamten Homepage in ihren Firmenfarben einfärben können. Ebenso neu das Banderole Ad: Es legt sich – ähnlich wie eine Banderole um eine Zeitschrift – als breiter Streifen mittig über die Seite und liegt direkt im Fokus des Betrachters. Wir konnten vielversprechende neue Kundenkontakte knüpfen und zahlreiche Aufträge akquirieren.

- **Gesundheitsportal Onmeda verkauft**

Bis zum Verkauf unseres Gesundheitsportals Onmeda war es Teil des Geschäftsbereichs Portal Business (vgl. Abschnitt „Konzernstruktur“, S. 4). Da es seit dem 1. Juli 2008 nicht mehr zum Konzernverbund gehört, gibt es für das dritte Quartal keine Neuigkeiten zu berichten. Im Zahlenwerk ist Onmeda bis zum Verkaufstichtag enthalten.

- **Geschäftsbereich Ad Sales entkonsolidiert**

Der zweite bisherige Geschäftsbereich der OnVista Group, Ad Sales, wurde im Zusammenhang mit unserer Konzentrationsstrategie bereits am 31. Mai 2008 eingestellt nachdem die ihn tragende Gesellschaft Ad2Net GmbH zu diesem Datum veräußert wurde. Ihre Zahlen sind bis zum selben Zeitpunkt konsolidiert.

- **Geschäftsbereich Performance Marketing: Ligatus gewinnbringend verkauft**

Auch von unserem erfolgreichen Performance-Marketing-Geschäft haben wir uns im Zuge der Fokussierung auf den Finanzsektor getrennt (vgl. ebenfalls S. 4). Der Verkauf der Ligatus GmbH hat der OnVista Group im dritten Quartal einen hohen außerordentlichen Ergebnisbeitrag im zweistelligen Millionenbereich beschert. Die Gesellschaft ist bis zum 31. Juli 2008 im Zahlenwerk des OnVista-Konzerns enthalten. Für den Monat Juli sind keine wesentliche Entwicklungen mehr zu berichten.

- **Geschäftsbereich New Business: Namendo eingestellt**

Wie im Q2-Bericht dargestellt, hatten wir auch für unser neu entwickeltes Adress-Brokerage-Portal Namendo einen Verkauf angestrebt. Dieses Ziel hat sich allerdings nicht erfüllt, da wir keinen geeigneten Käufer gefunden haben. Vorstand und Aufsichtsrat der OnVista AG haben daher am 10. September

3/2008

beschlossen, den Betrieb einzustellen, da dort auch die operativen Ziele nicht realisiert werden konnten. Aus dieser Entscheidung resultiert für die OnVista AG ein Buchverlust vor Steuern im niedrigen siebenstelligen Bereich. Damit ist die beabsichtigte Konzentration auf das Kerngeschäft Financial Markets erreicht und die Bereinigung um alle anderen bisherigen Aktivitäten abgeschlossen.

- **Segment Corporate Services:
Positives Ergebnis**

Das Segment Corporate Services (vgl. Beschreibung im Abschnitt „Konzernstruktur“ auf S. 4) schloss nach den ersten neun Monaten 2008 mit einem Segmentergebnis von T€ 119 nach T€ -205 im Vorjahr ab. Das Finanzergebnis beträgt T€ 709 (9 Mon./07: T€ 271), die sonstigen betrieblichen Erträge T€ 474 (9 Mon./07: T€ 549). Die operativen Holdingkosten sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (€ 1,06 Mio. nach € 1,02 Mio.).

Vermögens- und Finanzlage

- **Finanzmittelbestand durch Unternehmensverkäufe kräftig gestiegen**

Auch an dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass die Vergleichszahlen zum Jahresende 2007 als Folge der Verkäufe von Unternehmensteilen angepasst wurden.

Die **Bilanzsumme** lag zum 30. September 2008 bei € 43,85 Mio. und hat im Vergleich zum 31. Dezember 2007 (€ 31,35 Mio.) um 40% zugenommen. Die Bilanzausweitung ist im Wesentlichen bedingt durch Buchgewinne, die im Zuge des Verkaufs von Ligatus realisiert wurden.

Der **Finanzmittelbestand** fortgeführter Geschäftsbereiche der OnVista Group (derzeit identisch mit der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“) betrug am Ende des dritten Vierteljahrs 2008 € 34,75 Mio. Neun Monate zuvor lag er fast € 25 Mio. darunter (€ 10,01 Mio.). Der starke Anstieg um fast 250% resultiert aus den Verkaufserlösen von Ad2Net, Onmeda und Ligatus die insgesamt zu einem Mittelzufluss in bar von rund € 24,98 Mio. geführt haben. Die gute Liquidität versetzt uns in die Lage, das Wachstum der nächsten Zukunft aus Eigenmitteln zu bestreiten. Bei einer Gesamtzahl ausstehender Aktien von 6,7 Mio. beläuft sich der **Cash-Wert je Aktie** zum Ende des dritten Quartals auf € 5,19 (31.12.2007: € 1,51).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** summieren sich zum Ende des Berichtszeitraums auf € 38,22 Mio. nach € 14,65 Mio. zum 31. Dezember 2007 (+161%). Neben dem erhöhten Finanzmittelbestand haben zu

diesem Anstieg auch die **übrigen kurzfristigen Vermögenswerte** beigetragen, die um € 1,19 Mio. zugenommen haben (€ 1,70 Mio. nach € 0,51 Mio. zum Jahresende 2007).

Die **langfristigen Vermögenswerte** haben gegenüber dem Jahresende 2007 (€ 5,09 Mio.) um 10,7% auf € 5,63 Mio. zugenommen. Dabei haben sich die **immateriellen Vermögenswerte** infolge intensiver Investitionen in die neue Börsen-Community Tradingbird und in das OnVista-Portal um fast ein Drittel (von € 1,93 Mio. auf € 2,54 Mio.) und die **übrigen langfristigen Vermögenswerte** um 7% erhöht (von € 1,78 Mio. auf € 1,91 Mio.) Diese Position enthält insbesondere seit dem Verkauf der Anteile an der Interactive Data Managed Solutions AG (vormals IS.Teledata AG) im Jahr 2005 Forderungen, die zur Abdeckung etwaiger Garantiesprüche bis zu vier Jahre lang notariell verwaltet werden.

Als Folge des Ausweises von „discontinued operations“ war in der Halbjahresbilanz 2008 die Bilanzposition **zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte** neu entstanden. Sie wies nachträglich zum Jahresende 2007 einen Wert von € 11,61 Mio. aus, der sich nach den berichteten Verkäufen im zweiten und dritten Quartal 2008 auf € 0 reduziert hat.

- **Eigenkapitalquote bei 89%**

Auf der Passivseite haben sich die **kurzfristigen Schulden** um 45% erhöht (von € 3,38 Mio. zum 31.12.07 auf € 4,92 Mio.) – hauptsächlich bedingt durch angestiegene **Ertragssteuerverbindlichkeiten** (€ 2,27 Mio. nach € 0,78 Mio.), die überwiegend aus dem Verkauf von Onmeda (Asset Deal) entstanden sind. Die zum Halbjahr neu eingerichtete Bilanzposition **Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten**, die per 31.12.2007 mit € 4,73 Mio. ausgewiesen war, ist im Zuge des Abschlusses aller Verkäufe wieder entfallen bzw. mit € 0 ausgewiesen.

Das **Eigenkapital** ist mit € 38,93 Mio. 68% höher als zum Vorjahresende (€ 23,23 Mio.), in der Hauptsache hervorgerufen durch einen Bilanzgewinn aus dem Ligatus-Verkauf. Die **Eigenkapitalquote** liegt zum Bilanzstichtag 30. September 2008 bei 89%. Zur Jahresmitte 2008 hatte sie 70% und zum Jahresende 2007 74% betragen.

- **Operativer Cashflow weiterhin positiv**

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** betrug in den ersten drei Vierteljahren 2008 € 1,61 Mio. In der Vorjahresperiode belief er sich auf € 1,74 Mio (-7,3%).

3/2008

Infolge des Mittelzuflusses aus dem Ligatus-Verkauf hat sich der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** mehr als vervierfacht. Nach € 5,43 Mio. in den ersten neun Monaten 2007 beträgt er im selben Zeitraum 2008 nunmehr € 23,58 Mio.

Dagegen fällt der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** mit € -0,54 Mio. infolge der Dividendenausschüttung leicht negativ aus. In der Vergleichsperiode des Vorjahrs wies er wegen der vorgenommenen Sonderausschüttung ein hohes Minus auf (€ -26,14 Mio.). Beide Zahlen sind daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Aufgrund des Ligatus-Verkaufs im Berichtszeitraum einerseits und der Sonderausschüttung in der Vorperiode andererseits weicht auch der **Konzern-Cashflow** (die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes) extrem vom Vorjahr ab. Er beträgt € 24,66 Mio. nach € -18,97 Mio. im Vorjahr.

Mitarbeiter

- **Anzahl der Beschäftigten sinkt**

Zum 30. September 2008 beschäftigte die OnVista Group in den fortgeführten Aktivitäten 81 fest angestellte **Mitarbeiter**³. Verglichen mit Ende September des Vorjahres (87 Mitarbeiter) hat sich die Beschäftigtenzahl in den fortgeführten Aktivitäten damit um 6 Personen bzw. 6,9% vermindert.

Der **Personalaufwand** hat in der Berichtsperiode um 21% zugenommen hat (von € 2,80 Mio. auf € 3,41 Mio.). Die für den Personalaufwand relevante durchschnittliche Mitarbeiterzahl belief sich in den ersten drei Quartalen 2007 auf 76, im Zeitraum Januar bis September 2008 auf 87 (+15%).

Die **Personalkostenquote** hat sich damit von 29 auf 41% erhöht. Der **Pro-Kopf-Umsatz** nahm im Neunmonatsvergleich von T€ 129 auf T€ 95 ab (-27%).

Nachdem der Verkauf bzw. die Einstellung der beschriebenen Unternehmensteile im dritten Quartal abgeschlossen wurde, gibt es zum 30. September 2008 keine discontinued operations mehr.

Forschung und Entwicklung

- **Konzentration auf Tradingbird und OnVista**

Von Januar bis September 2008 beliefen sich unsere Investitionen in Forschung & Entwicklung⁴ in den fortgeführten Geschäftsbereichen auf € 1,22 Mio. (9 Mon./07: € 1,04 Mio.; +17%). Die F&E-Kosten⁵ lagen bei € 1,40 Mio. (9 Mon./07: € 1,18 Mio.; +19%). Die F&E-Ausgaben haben sich vor allem auf unsere neue Börsen-Community Tradingbird, den Relaunch von www.onvista.de und den Aufbau einer neuen IT-Infrastruktur für das Portalgeschäft konzentriert.

Risikobericht

- **Neuausrichtung beeinflusst Risikoprofil**

Infolge der strategischen Neuausrichtung haben sich gegenüber der Darstellung im Lagebericht des Jahresabschlusses 2007 folgende Änderungen der Risikoeinschätzung ergeben:

Durch die Konzentration auf das Kerngeschäft mit den Portalen onvista.de und tradingbird.de hat sich die Abhängigkeit von der Entwicklung in der Finanzbranche insgesamt erhöht. Gleichzeitig haben sich die Beschaffungsrisiken durch die Veräußerung der Ligatus GmbH und der Ad2Net GmbH wesentlich vermindert.

Hinsichtlich der vollständigen Risikoberichterstattung verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2007. Eine aktualisierte Gesamtdarstellung der Risikosituation werden wir im Geschäftsbericht 2008 vorlegen.

Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

- **Geschäftsführung OnVista Media GmbH verkleinert**

Mit Wirkung zum 30. September 2008 hat Dennis Kämker, seit September 2000 Mitarbeiter in der OnVista Group und seit April 2006 Geschäftsführer der OnVista Media GmbH, unser Unternehmen verlassen. In seiner Verantwortung als Geschäftsführer war er maßgeblich an der Umsetzung der Fokussierungsstrategie beteiligt, die wir seit Ende

³ Vollzeitäquivalente

⁴ In der Berichtsperiode in den langfristigen Vermögenswerten aktivierter Aufwand. Dabei handelt es sich überwiegend um Personalaufwand der IT-Entwicklung, aber auch externe Beratungs- und Programmierleistungen.

⁵ In der Berichtsperiode aufwandswirksam in der GuV erfasster Aufwand. Überwiegend Personalaufwand der IT-Entwicklung und Abschreibungen auf selbst erstellte Software, aber auch externe Entwicklungs- und Programmierungskosten.

3/2008

2007 verfolgen. Nach positivem Abschluss der Verkäufe diverser Geschäftsaktivitäten hat sich Dennis Kämker dazu entschlossen, neuen Herausforderungen außerhalb der OnVista Group nachzugehen. Der Vorstand dankt ihm für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. September 2008 sind keine wesentlichen, berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

Ausblick

- **Zeichen stehen auf Stagnation**

Die Erwartungen für das Gesamtjahr 2008 bewegen sich bei etwa 1,7% BIP-Wachstum, wobei hier das glänzende erste Quartal die entscheidende Rolle spielt.

Für 2009 sind die Erwartungen dagegen durchweg düster. Die Frage ist offensichtlich nur, ob die USA und Europa mit einer Stagnation davonkommen oder in eine Rezession fallen. Der Internationale Währungsfonds IWF reduzierte seine Prognose drastisch, sieht für die Vereinigten Staaten einen Minimalanstieg von 0,1% und für Deutschland sogar eine glatte Null. Nach Einschätzung der EU-Kommission wird die europäische Wirtschaft von den Folgen der Finanzkrise stärker betroffen sein als

bisher angenommen. Im Euroraum wird das BIP 2009 mit plus 0,1% insgesamt praktisch stagnieren, für Deutschland wird keine Volumenveränderung erwartet. Die führenden acht deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute äußern sich in ihrem Herbstgutachten mit 0,2% nur wenig optimistischer. Von diesem Wert geht seit Mitte Oktober auch die Bundesregierung aus, wobei sie auf das hohe Maß an Unsicherheit hinweist, das zurzeit generell allen Zukunftsrechnungen eigen ist. Die fünf „Wirtschaftsweisen“ gehen wie der IWF von einem Nullwachstum aus.

Für die OnVista Group ist die entscheidende Frage, inwieweit sich die gesamtwirtschaftliche Talfahrt im Werbeverhalten ihrer Kunden, die zu einem großen Teil aus der Finanzbranche kommen, niederschlägt. Der Markt ist momentan von großer Unsicherheit geprägt und lässt für uns noch keine Vorhersage zu. Prognosen der einschlägigen Verbände der Internet- und der Werbewirtschaft liegen ebenfalls nicht vor.

Ausgehend von den anhaltenden Problemen an den Finanzmärkten gehen wir auch für das vierte Quartal von einem schwierigen Marktumfeld aus und erwarten, dass die Umsätze und damit auch die Ergebniszahlen unter denen des entsprechenden Vorjahreszeitraums zurückbleiben werden. Das Konzernergebnis nach Steuern wird infolge des Ligatus-Verkaufs hoch positiv ausfallen.

€	9-Monatsbericht 2008 30.9.2008	Jahresabschluss 2007 31.12.2007
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente [4]	34.749.580	10.005.265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [5]	1.729.498	3.849.896
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	0	6.519
Ertragssteuerforderungen	37.893	277.939
Übrige kurzfristige Vermögenswerte [6]	1.699.450	508.548
Summe kurzfristige Vermögenswerte	38.216.422	14.648.167
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen [7]	464.928	480.702
Immaterielle Vermögenswerte [7]	2.537.553	1.932.145
Aktive latente Steuern [12]	719.717	893.466
Übrige langfristige Vermögenswerte [8]	1.911.013	1.783.314
Summe langfristige Vermögenswerte	5.633.211	5.089.627
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte [9]	0	11.612.030
Summe Aktiva	43.849.633	31.349.825

€	9-Monatsbericht 2008 30.9.2008	Jahresabschluss 2007 31.12.2007
PASSIVA		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.214.155	976.823
Erhaltene Anzahlungen	65.493	70.261
Sonstige kurzfristige Rückstellungen [10]	308.360	226.125
Ertragssteuerverbindlichkeiten	2.265.180	776.042
Übrige kurzfristige Schulden [11]	1.067.676	1.334.138
Summe kurzfristige Schulden	4.920.864	3.383.388
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten [9]	0	4.733.982
Eigenkapital [13]		
Gezeichnetes Kapital	6.700.000	6.700.000
Kapitalrücklage	14.375.400	14.454.899
Rücklage für Aktienoptionen	269.385	266.885
Eigene Anteile (Treasury Stock)	-154.867	-363.595
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	17.738.853	2.174.266
Summe Eigenkapital	38.928.769	23.232.455
Summe Passiva	43.849.633	31.349.825

9-Monats-Konzernabschluss nach IFRS

Gewinn- und Verlustrechnung

€	Quartalsbericht 3/2008 1.7.-30.9.2008	Quartalsbericht 3/2007 1.7.-30.9.2007	9-Monatsbericht 2008 1.1.-30.9.2008	9-Monatsbericht 2007 1.1.-30.9.2007
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse [15]	2.910.080	3.533.651	8.395.731	9.821.184
Herstellungskosten	-577.466	-612.581	-1.688.129	-1.698.007
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.332.614	2.921.070	6.707.603	8.123.177
Marketing- und Vertriebskosten	-1.299.112	-875.061	-2.573.339	-2.055.839
Allgemeine Verwaltungskosten	-610.783	-664.782	-1.752.149	-1.798.787
Forschungs- und Entwicklungskosten	-634.824	-473.617	-1.403.613	-1.182.739
Sonstige betriebliche Erträge	81.430	2.476	424.907	452.305
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-142.006	-173.805	-157.227	-201.214
Betriebsergebnis (EBIT)	-272.680	736.282	1.246.182	3.336.904
Zinserträge	333.038	108.355	719.962	454.627
Zinsaufwendungen	-3.857	-16.434	-8.909	-48.581
Währungsgewinne/-verluste (-)	-2.273	-36	-2.279	-272
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	54.227	828.167	1.954.955	3.742.678
Steuern vom Einkommen und Ertrag	58.995	-1.039.263	-588.619	-2.166.207
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	113.222	-211.096	1.366.336	1.576.471
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	16.106.504	20.724	14.866.948	173.597
davon aus laufendem Betrieb	200.607	20.724	104.376	173.597
davon Verkaufsverlust	15.905.897		14.762.572	0
Konzernergebnis	16.219.726	-190.372	16.233.284	1.750.068
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			2.174.266	-21.488
Ausschüttung Dividenden			-668.697	-665.295
Bilanzgewinn/-verlust			17.738.853	1.063.285
Ergebnis je Aktie („basic/diluted earnings per share“)	2,43	0,13	2,43	0,26
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,02	0,14	0,20	0,24
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	2,41	-0,01	2,23	0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien („basic“/„diluted“)	6.686.611	6.667.663	6.681.569	6.662.582

Kapitalflussrechnung

€	9-Monatsbericht 2008 1.1.-30.9.2008	9-Monatsbericht 2007 1.1.-30.9.2007
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.366.336	1.576.470
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	633.197	525.000
Ertragssteueraufwand/-erstattung (-)	588.619	2.166.207
Zinserträge (-) und -aufwendungen	-711.053	-406.047
Gewinn (-) aus Verkauf kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte	0	-359.136
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	-313.899	12.131
Ab-/Zunahme (-) der Aktiva und Zu-/Abnahme (-) der Passiva:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	238.537	230.950
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	6.519	1.781
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	-1.021.143	1.013.147
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237.332	442.801
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	773.618	290.646
Sonstige Rückstellungen	95.244	926.712
Erhaltene/Gezahlte (-) Ertragssteuern	-887.873	-2.908.035
Einzahlungen aus Zinsen	521.413	424.249
Auszahlungen aus Zinsen	-8.909	-48.581
Laufende Einzahlungen nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	94.108	-2.149.084
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.612.047	1.739.212
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-171.762	-373.355
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.219.009	-1.044.771
Ein-/Auszahlungen aus der Änderung des Konsolidierungskreises	24.983.958	-4.194.867
Änderung Cash aus der Änderung des Konsolidierungskreises	0	-15.022
Einzahlungen aus Verkauf kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte	0	12.303.390
Auszahlungen aus dem Kauf sonstiger Wertpapiere	0	-498.603
Auszahlungen aus Investition nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-8.363	-749.142
Cashflow aus Investitionstätigkeit	23.584.824	5.427.630
Auszahlungen aus dem Kauf eigener Anteile	0	-589.882
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	129.229	168.756
Auszahlungen aus der Sonderausschüttung	0	-25.052.104
Ausschüttung Dividende	-668.697	-665.295
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-539.468	-26.138.524
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Konzern-Cashflow)	24.657.403	-18.971.682
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	10.092.177	28.706.899
Korrektur der frei verfügbaren flüssigen Mittel nicht fortgeführter Geschäftsbereiche zum Jahresanfang	0	527
Nicht frei verfügbare flüssige Mittel	0	-218.267
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz am Ende der Periode	34.749.580	9.517.477

Entwicklung des Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Aktienoptionen	Eigene Anteile	Kumuliertes übriges Comprehensive Income	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand 1.1.2007	6.700.000	14.582.929	253.805	-207.321	202.252	-21.488	21.510.177
Wertveränderung durch zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0	-202.252	0	-202.252
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	2.861.050	2.861.050
Summe Comprehensive Income	6.700.000	14.582.929	253.805	-207.321	0	2.839.562	2.658.798
Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionen	0	0	13.080	0	0	0	13.080
Eigene Anteile (Treasury Stock)	0	0	0	-156.273	0	0	-156.273
Dividenden	0	0	0	0	0	-665.295	-665.295
Verkauf eigener Anteile	0	-128.030	0	0	0	0	-128.030
Stand 31.12.2007	6.700.000	14.454.899	266.885	-363.594	0	2.174.266	23.232.455
Wertveränderung durch zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	16.233.284	16.233.284
Summe Comprehensive Income	6.700.000	14.454.899	266.885	-363.594	0	18.407.549	16.233.284
Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionen	0	0	2.500	0	0	0	2.500
Eigene Anteile (Treasury Stock)	0	0	0	208.727	0	0	208.727
Dividenden	0	0	0	0	0	-668.697	-668.697
Verkauf eigener Anteile	0	-79.498	0	0	0	0	-79.498
Stand 30.9.2008	6.700.000	14.375.400	269.385	-154.867	0	17.738.853	38.928.769

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen / Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

€	Buchwert 1.1.2008	Zugänge/ Um- buchungen	Abschrei- bungen	Abgänge	Buchwert 30.9.2008
Sachanlagen					
Mietereinbauten	33.485	17.644	-7.296	0	43.833
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	511.378	154.118	-158.991	-85.410	421.095
Summe Sachanlagen	544.863	171.762	-166.287	-85.410	464.928
Immaterielle Vermögenswerte					
Software und Lizenzen	3.685.549	1.627.531	-796.926	-1.038.461	2.356.055
Geleistete Anzahlungen	590.020	-408.522	0	0	181.498
Geschäfts- oder Firmenwert	6.817.191	0	0	-6.817.191	0
Summe immaterielle Vermögenswerte	11.092.760	1.219.009	-796.926	-7.855.652	2.537.553

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

	Rechte
Vorstand	
Klaus-Jürgen Baum	0
Aufsichtsrat	
Ramón Blanco	0
Anne-Sophie Perrachon	0
Ralf Freiherr von Ziegesar	0

A. Allgemeine Erläuterungen

1. Allgemeines

Der vorliegende 9-Monats-Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er ist als Ergänzung und Fortführung des Konzernabschlusses 2007 sowie des 6-Monats Konzernabschlusses 2008 der OnVista Group zu sehen.

Der Quartalsbericht ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Da die Boursorama SA Mehrheitsgesellschafterin der OnVista AG und somit herrschendes Unternehmen ist, gilt die OnVista AG als abhängiges Unternehmen i.S.v. § 17 AktG und ist demgemäß verpflichtet, einen Abhängigkeitsbericht nach §312 AktG zu erstellen. In diesem Bericht ist auch die gesetzlich geforderte sog. Schlussklärung gem. §312 AktG abzugeben und in den Lagebericht des Jahresabschlusses der OnVista AG aufzunehmen.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Folgenden dargestellt:

Gesellschaftsrechtliche Änderungen

Mit Kaufvertrag vom 17. März 2008 hat die OnVista AG, Köln, 100% der Anteile an der Toast Media GmbH mit Sitz in Hamburg von ihrer Tochtergesellschaft Ad2Net GmbH, Köln, übernommen.

Mit Wirkung zum 31. Mai 2008 wurde die Ad2Net GmbH entkonsolidiert, die mit Kaufvertrag vom 30. Mai 2008 an die Media Ventures GmbH veräußert wurde.

Das zur OnVista Media GmbH gehörende Gesundheitsportal Onmeda wurde mit Kaufvertrag vom 20. Juni 2008 an die Berliner goFeminin.de GmbH veräußert. Die zugehörigen Vermögenswerte wurden per 30. Juni 2008 entkonsolidiert.

Am 27. Juni 2008 wurde der Kaufvertrag mit der Hamburger Verlagsgruppe Gruner + Jahr AG & Co. KG unterzeichnet zur Veräußerung des Performance-Marketing-Anbieters Ligatus GmbH. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 31. Juli 2008.

Die Geschäftsaktivitäten der Namendo GmbH wurden mit Wirkung zum 30. September 2008 eingestellt.

Konsolidierung

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der OnVista AG stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen und werden voll konsolidiert. Die Konsolidierung von Tochterunternehmen zum Erwerbszeitpunkt erfolgt gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten werden hierbei ermittelt aus dem Kaufpreis zuzüglich direkt mit dem Kauf in Verbindung stehender Aufwendungen. Erworbene Vermögenswerte und Schulden werden, soweit identifizierbar, zum Erwerbszeitpunkt mit dem Zeitwert bewertet. Der Unterschiedsbetrag aus den Anschaffungskosten und den anteiligen Nettovermögenswerten wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Dieser wird jährlich bzw. bei Vorliegen von Hinweisen auf eine mögliche Wertminderung im Rahmen eines Impairment-Tests auf seine Werthaltigkeit hin überprüft (IAS 36).

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 „Accounting for Investments in Associates“ (2003) bilanziert, wenn OnVista einen maßgeblichen Einfluss auf deren Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt, aber keine Kontrolle besitzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen Eigenkapital wird den jeweiligen Bilanzposten, soweit möglich, zugeordnet. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird der Beteiligung als Firmenwert angerechnet.

Die Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle werden gemäß IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“ im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der einbezogenen Tochterunternehmen sind einheitlich.

Ermessensspielräume und Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert, dass das Management Schätzungen und Annahmen trifft, die Einfluss auf die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die Beurteilungen des Managements betreffen insbesondere die beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten und Schulden sowie Nutzungswerte der Vermögenswerte. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen abweichen.

Schätzunsicherheiten unterliegt insbesondere der Firmenwert im Segment Internet Businesses (siehe hierzu Abschnitt B.7).

Kreditrisiken

Einem möglichen Ausfallrisiko ist OnVista im Wesentlichen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgesetzt. Um dieses Ausfallrisiko zu minimieren, führt OnVista fortlaufend Kreditwürdigkeitsprüfungen ihrer Kunden durch. Für die Tochtergesellschaft Ligatus GmbH wurde darüber hinaus eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

Der Geschäftsbericht 2007 enthält eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems und der Risikopolitik.

Umsatzrealisierung

Umsätze werden generiert durch Online-Werbung auf den konzerneigenen und konzernfremden Websites. Umsätze aus Online-Werbung werden im Segment „Internet Businesses“ erfasst, wenn die Leistung infolge der Werbeschaltung erbracht wurde.

Eine Werbeschaltung gilt als erbracht, wenn die vereinbarte Leistung erfolgte, also die Werbung ausgeliefert wurde bzw. im Fall performancebasierter Vergütung die vereinbarten Transaktionen durchgeführt wurden. Diese sind durchgeführt, wenn das platzierte Werbemittel angeklickt wurde („Cost per click“ – CPC) oder wenn ein Interessent seine Adresse hinterlassen hat („Cost per lead“ – CPL). Die Umsatzerlöse sind abzgl. Skonti, Preisnachlässen oder Kundenrabatten ausgewiesen.

Tausch von Werbeleistungen

Nach SIC-31 „Revenue – Barter Transactions Involving Advertising Services“ werden als Vergleichsmaßstab für Erträge, die aus im Rahmen eines Tauschgeschäfts erbrachten Werbedienstleistungen erwirtschaftet wurden, ausschließlich solche Geschäfte herangezogen, die keine Tauschgeschäfte sind und die Werbung betreffen, die der Werbung des zu beurteilenden Tauschgeschäfts gleicht, häufig vorkommen, im Verhältnis zu allen abgeschlossenen Werbegeschäften des Unternehmens, die der Werbung des zu beurteilenden Tauschgeschäfts gleichen, nach Anzahl und Wert überwiegen, eine Gegenleistung enthalten, deren beizulegender Zeitwert verlässlich ermittelt werden kann und bei denen der Vertragspartner nicht derselbe ist wie bei dem zu beurteilenden Tauschgeschäft.

Zinserträge

Zinserträge werden anteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Dividendenerträge

Dividendenerträge werden im Zeitpunkt erfasst, in dem das Recht auf den Empfang der Zahlung entsteht.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden aufwandswirksam erfasst.

Werbekosten

Gemäß IAS 38 „Intangible Assets“ (2003) werden Werbekosten im Zeitpunkt ihres Anfalls aufwandswirksam erfasst.

Ergebnis je Aktie

Bei Vorliegen von Verwässerungseffekten sind zwei Kenngrößen für das Ergebnis je Aktie anzugeben. Bei der Kenngröße „Ergebnis je Aktie“ („basic earnings per share“) wird der Verwässerungseffekt nicht berücksichtigt; das Konzernergebnis wird durch den gewogenen Durchschnitt der Zahl der Aktien dividiert. Die Kenngröße „Ergebnis je Aktie (voll verwässert)“ („diluted earnings per share“) berücksichtigt nicht nur die tatsächlich ausgegebenen, sondern auch die aufgrund von Optionsrechten erhältlichen Aktien. Die Berechnung ist in Erläuterung 17 dargestellt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bargeld, Sichteinlagen und andere kurzfristige hochliquide finanzielle Vermögenswerte mit einer Laufzeit von maximal 3 Monaten.

Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in folgende Kategorien unterteilt:

- a) Forderungen und Ausleihungen
- b) zur Veräußerung bestimmte Wertpapiere („available for sale securities“)

Forderungen und Ausleihungen stellen nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte dar, die in keinem aktiven Markt gehandelt werden.

Zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte umfassen die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche. Der Bestand an zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren wurde im Geschäftsjahr 2007 vollständig veräußert. Finanzielle Vermögenswerte werden im Zeitpunkt des Zugangs mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet, sofern dieser verlässlich bestimmt werden kann. Die Folgebewertung ist von der gewählten Kategorisierung abhängig. Forderungen

und Ausleihungen werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Wertminderungen werden erfasst, wenn nicht davon auszugehen ist, dass der ursprüngliche Forderungsbetrag in voller Höhe realisiert werden kann. Alle Forderungen und Ausleihungen, für die keine Wertberichtigung vorgenommen wurde, werden innerhalb von 30 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums überfällig.

Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Dabei entstehende unrealisierte Gewinne oder Verluste aus Wertpapieren werden unter Berücksichtigung latenter Steuern im übrigen Comprehensive Income ausgewiesen. Bei Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren werden die bis dahin im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht.

Soweit für diese Wertpapiere keine beizulegenden Zeitwerte verlässlich bestimmt werden können, werden sie mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Auf alle Wertpapiere oder Beteiligungen werden bei dauerhaften Wertminderungen ergebniswirksam Abschreibungen vorgenommen.

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag gebucht.

Kapitalmanagement

Die Grundzüge der Finanzpolitik werden vom Vorstand festgelegt und vom Aufsichtsrat überwacht. Grundsätzlich wird eine konservativ ausgerichtete Anlagestrategie verfolgt. Zum Ende des Geschäftsjahres waren die Finanzanlagen ausschließlich in Anlagen mit einer maximalen Laufzeit von 3 Monaten bei Adressen hoher Bonität angelegt. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Fremdwährungsanlagen wurden im Berichtszeitraum ebenfalls nicht getätigt.

Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear pro rata temporis über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von 1-6 Jahren abgeschrieben. Wertminderungsaufwendungen entstehen, wenn der erzielbare Betrag immaterieller Vermögenswerte unter dem Buchwert zum Bilanzstichtag liegt. Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Rahmen von Unternehmenskäufen erworben worden sind, werden gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ aktiviert und jährlich bzw. bei Vorliegen von Hinweisen auf eine mögliche Wertminderung hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft.

Für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit, für die der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts, der dieser Einheit zugeordnet ist, signifikant ist im Vergleich zum Gesamtbuchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts, werden nach IAS 36.134 Angaben zum Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts sowie zur Grundlage, auf der der erzielbare Betrag der Einheit bestimmt worden ist, gemacht. Wenn der erzielbare Betrag auf dem Nutzungswert basiert, werden die zugrunde liegenden Prämissen der Prognoserechnung dargestellt. Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten orientieren sich an den Segmenten.

Website-Entwicklungskosten

Die Bilanzierung von Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Programmierung und Erweiterung von selbst geschaffener Software erfolgt nach IAS 38 „Intangible Assets“ (2004). Danach sind selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte nur dann aktivierungsfähig, wenn die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes sichergestellt ist, der immaterielle Vermögenswert einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird, das Unternehmen die Absicht, die Fähigkeiten und die technischen, finanziellen und sonstigen Ressourcen hat, den Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zukünftig zu nutzen, und die anfallenden Aufwände während der Entwicklungsphase verlässlich bewertet werden können. Ausgaben für Forschung sind grundsätzlich nicht aktivierungsfähig.

Die Bilanzierung von Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Programmierung und Erweiterung von Tools der OnVista-Websites erfolgt gemäß SIC-32 „Intangible Assets – Website Costs“ in Verbindung mit IAS 38 „Intangible Assets“ (2004). Hierbei ist der entstehende Aufwand entsprechend der Entwicklungsphasen einer Website zu erfassen und in der jeweiligen Phase unterschiedlich zu behandeln. SIC-32 identifiziert die folgenden Entwicklungsphasen einer Website: Planungsphase, Anwendung und Entwicklung der Infrastruktur, inhaltliche Entwicklung und Betriebsphase. Die Planungsphase gleicht ihrer Art nach der Forschungsphase aus IAS 38.54-56. Ausgaben innerhalb dieser Phase werden bei ihrem Anfall als Aufwand erfasst. Die Phasen der Anwendung und Entwicklung der Infrastruktur, der Entwicklung des grafischen Designs und der inhaltlichen Entwicklung gleichen ihrem Wesen nach, sofern der Inhalt nicht zum Zweck der Vermarktung und Werbung der unternehmenseigenen Produkte und Dienstleistungen entwickelt wird, der Entwicklungsphase aus IAS 38.57-64. Ausgaben, die in diesen Phasen getätigt werden, sind Teil der Kosten einer Website, die als immaterieller Vermögenswert erfasst werden, wenn die Ausgaben direkt zugerechnet werden können und für die Erstellung, Aufbereitung und Vorbereitung der Website für den beabsichtigten Gebrauch notwendig sind. Ausgaben, die während der Phase der inhaltlichen Entwicklung getätigt werden, wenn es um Inhalte geht, die zur Vermarktung und Bewerbung der unternehmenseigenen Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden, sind gemäß IAS 38.69(c) bei ihrem Anfall als Aufwand zu erfassen. Die Betriebsphase beginnt, sobald die Entwicklung einer Website abgeschlossen ist. Ausgaben, die in dieser Phase getätigt werden, werden bei ihrem Anfall als Aufwand erfasst, es sei denn, sie erfüllen die Kriterien des IAS 38.18.

Aktiviert Softwareentwicklungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Software (3 Jahre) abgeschrieben.

Sachanlagen

Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Wertminderungsaufwendungen entstehen, wenn der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes niedriger ist als sein Buchwert (IAS 36.8). Nach IAS 36.18 ist der erzielbare Betrag als der höhere der beiden Beträge aus Nettoveräußerungspreis und Nutzungswert eines Vermögenswertes definiert. Die Abschreibungen der Vermögenswerte erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer. Diese liegt bei Möbeln und sonstigen Betriebsvorrichtungen bei 5 Jahren und bei Hardware bei 3 Jahren.

Latente Steuern

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden gemäß IAS 12 „Income Taxes“ erfasst. Nach dieser Methode basieren aktive bzw. passive latente Steuern auf zeitlichen Unterschieden zwischen den steuerrechtlichen und den IFRS-Bilanzansätzen, die sich in der Zukunft voraussichtlich umkehren werden. Sie werden auf Grundlage der Steuersätze und -vorschriften ermittelt, die auf Basis des gegenwärtigen Gesetzesstandes voraussichtlich zum Zeitpunkt der Aufhebung der Unterschiede gelten werden. Für Verlustvorträge, die geeignet sind, künftige Steuerbelastungen zu mindern, werden aktive latente Steuern angesetzt. Ist die Realisierung des Verlustvortrags unwahrscheinlich, wird auf die hierfür gebildete aktive latente Steuer eine Wertberichtigung vorgenommen.

Aktienorientierte Vergütung

OnVista verfügt zum 30. September 2008 über die in Erläuterung 14 ausführlich dargestellten Aktienoptionspläne. Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ nach der so genannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. Hiernach sind Aktienoptionen, die nach dem 7. November 2002 ausgegeben wurden, entsprechend ihrer Laufzeit aufwandswirksam zu erfassen.

Übriges Comprehensive Income

Die Veränderungen im Eigenkapital innerhalb eines Berichtszeitraums mit Ausnahme der Einlagen der Anteilseigner sowie der Ausschüttungen an Anteilseigner werden gemäß IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ (2003) erfasst. Nach dieser Methode werden im so genannten Comprehensive Income alle Eigenkapitalbestandteile ausgewiesen. In einer Unterposition, dem übrigen Comprehensive Income, werden sämtliche ergebnisneutralen Veränderungen des Eigenkapitals abgebildet, so dass in dieser Unterposition die unrealisierten Gewinne und Verluste aus der Stichtagsbewertung bestimmter Wertpapiere enthalten sind. Die Veränderung des Comprehensive Income wird in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für Schulden, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss sind. Eine Rückstellung ist ausschließlich dann anzusetzen, wenn dem Unternehmen aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) entstanden ist, es wahrscheinlich ist, dass zur Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen erforderlich ist, und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Der als Rückstellung angesetzte Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der Ausgabe dar, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich ist. Die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung erforderlichen Ausgabe ist der Betrag, den das Unternehmen bei vernünftiger Betrachtung zur Erfüllung der Verpflichtung zum Bilanzstichtag oder zur Übertragung der Verpflichtung auf einen Dritten zu diesem Termin zahlen müsste.

Forschung und Entwicklung

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden grundsätzlich bei Anfall ergebniswirksam behandelt, sofern sie nicht gemäß IAS 38 „Intangible Assets“ (2004) aktiviert werden (vgl. Erläuterung zu Website-Entwicklungskosten).

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungsgeschäfte werden erstmalig mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung monetärer Posten oder der Umrechnung monetärer Posten zu Kursen, die sich von den ursprünglichen unterscheiden, werden als Periodenaufwand oder -ertrag erfasst.

Segmentabgrenzung

Segmente werden aufgrund produkt- und marktspezifischer Unterschiede voneinander abgegrenzt. Unterscheidungsmerkmale sind die Risiko- und Ertragsstruktur einerseits und die interne Finanzberichterstattung und Managementstruktur andererseits. Organisatorisch sind die Segmente innerhalb des OnVista-Konzerns getrennt und in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert. Eine Gliederung nach geografischen Gesichtspunkten wird nicht vorgenommen, da die Leistungserbringung ausschließlich im Inland durchgeführt wird.

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum am Leasingobjekt verbunden sind, beim Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing klassifiziert.

Bei einem „operating lease“ werden gemäß IAS 17 „Leases“ (2004) die zu leistenden Leasingraten als Periodenaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

OnVista verfügt nur über Operating-Leasing-Verhältnisse.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasste in den ersten 9 Monaten 2008 neben der OnVista AG die folgenden Tochtergesellschaften:

	Sitz	Beteiligungsquote %
OnVista Beteiligungs-Holding GmbH	Köln	100
OnVista Media GmbH	Köln	100
Trade & Get GmbH	Köln	100
IFVB Institut für Vermögensbildung GmbH	Köln	100
OnVista Financial Services GmbH	Köln	100
Namendo GmbH	Köln	100
Toast Media GmbH	Köln	100

Bis zum 31. Mai 2008 umfasste der Konsolidierungskreis zudem die Ad2Net GmbH, Köln. Bis zum 31. Juli 2008 wurde darüber hinaus die Ligatus GmbH, Köln, in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem wird die Minderheits-Beteiligung der OnVista AG an der PROZENTOR GmbH, Berlin, nach der Equity-Methode einbezogen, da OnVista hier einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Firmenpolitik ausübt.

	Beteiligungs- quote %	Anteil am Eigenkapital %	Anschaffungs- kosten €	Kumulierte Zu- schreibung €	Kumulierte Abwertung €	Beteiligungs- buchwert €
PROZENTOR GmbH	25,1	0	510.000	0	510.000	0

In den ersten 9 Monaten 2008 wurden keine Ergebnisse aus at-equity bilanzierten Unternehmen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (Vj.: T€ o).

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz**4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der fortgeführten Geschäftsbereiche stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

T€	9-Monatsbericht 2008 30.9.2008	Jahresabschluss 2007 31.12.2007
Geldmarktpapiere mit Laufzeiten von weniger als 3 Monaten	30.000	9.898
Guthaben bei Kreditinstituten	4.750	107
Gesamt	34.750	10.005

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche werden unter den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten geführt und betragen T€ o (31.12.2007: T€ 87).

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen zum Bilanzstichtag haben sämtlich eine Laufzeit von unter 1 Jahr.

Für ausfallgefährdete Forderungen bestehen für die fortgeführten Geschäftsbereiche zum 30. September 2008 nahezu unverändert Einzelwertberichtigungen in Höhe von T€ 186 (31.12.2007: T€ 187).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 29, die zum 30. September 2008 (31.12.2007: T€ 17) überfällig waren, wurde keine Einzelwertberichtigung gebildet, weil von einer vollständigen Werthaltigkeit ausgegangen wird. Die Forderungen waren in Höhe von T€ 22 mehr als 90 Tage überfällig, aber geringer als 6 Monate. In Höhe von T€ 7 waren Forderungen mehr als 6 Monate, aber geringer als 1 Jahr überfällig.

6. Übrige kurzfristige Vermögenswerte

Die Posten sind grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Von den übrigen kurzfristigen Vermögenswerten weisen per 30. September 2008 T€ 0 (31.12.2007: T€ 0) Restlaufzeiten von mehr als 1 Jahr aus.

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten Beträge in Höhe von T€ 157 (31.12.2007: T€ 84), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um abgegrenzte Zinsen.

7. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Zu den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen verweisen wir auf die Darstellung „Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen“ auf S. 18.

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Lizenzen, Website-Entwicklungskosten, Software und Geschäfts- oder Firmenwerte. In den ersten 9 Monaten 2008 wurden angefallene Website-Entwicklungskosten in den fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von T€ 442 (zum 30.9.2007: T€ 169) aktiviert. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (3 bis 5 Jahre) und belasteten zum 30. September 2008 die Gewinn- und Verlustrechnung mit T€ 199 (30.9.2007: T€ 180).

8. Finanzielle Vermögenswerte und übrige langfristige Vermögenswerte

Die übrigen langfristigen Vermögenswerte enthalten Forderungen aus dem Verkauf der Anteile an der IS.Teledata AG in Höhe von T€ 939 (31.12.2007: T€ 1.783). Dieser Betrag wird zur Abdeckung etwaiger Garantieansprüche bis zu 2 Jahre lang notariell verwaltet. Darüber hinaus enthalten die übrigen langfristigen Vermögenswerte T€ 972 aus Mediavolumen für Werbeleistungen.

9. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte/Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Zum Stichtag belaufen sich die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche auf T€ 0. Zum 31. Dezember 2007 gehörten die Ligatus GmbH Ad2Net GmbH, Namendo GmbH und Onmeda zu den nicht fortgeführten Geschäftseinheiten, deren Vermögenswerte sich auf T€ 11.612 beliefen. Die Ad2Net GmbH wurde mit Wirkung zum 31. Mai 2008 entkonsolidiert, Onmeda zum 30. Juni 2008, die Ligatus GmbH zum 31. Juli 2008 und die Geschäftsaktivitäten der Namendo GmbH wurden zum 30. September 2008 eingestellt. Die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche erwirtschafteten aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten 9 Monaten diesen Jahres Umsätze in Höhe von T€ 7.704 (Vj.: T€ 8.521). Die Summe der Aufwendungen betrug T€ 7.947 (Vj.: T€ 8.692), und es wurde ein Gewinn vor Steuern in Höhe von T€ 377 (Vj.: T€ 273) erzielt.

Aus der Veräußerung der Ad2Net GmbH, der Vermögenswerte von Onmeda, der Ligatus GmbH und der Aufgabe der Geschäftstätigkeit von Namendo ergab sich ein Gewinn vor Steuern in Höhe von T€ 16.850 und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von T€ 14.763 (Vj.: T€ 0).

10. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich im Vergleich zum Jahresende 2007 wie folgt dar:

T€	31.12.2007	Zu- führungen	Verbrauch	Auflösung	30.9.2008
Sondervergütungen	80	202	-80	0	202
Kosten der Hauptversammlung und des Geschäftsberichts	146	120	-159	0	106
Garantieverpflichtung aus Verkäufen	0	303	-303	0	0
Gesamt	226	625	-542	0	308

Alle sonstigen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr.

11. Übrige kurzfristige Schulden

In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten waren zum 30. September 2008 T€ 90 enthalten aus Verbindlichkeiten zur Sozialversicherung.

12. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus Buchungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

€	9-Monatsbericht 2008 30.9.2008	Jahresabschluss 2007 31.12.2007
Aktive latente Steuern auf:		
Ausgliederungsgewinn abzgl. steuerliche Goodwill-Abschreibung	988	1.275
Passive latente Steuern auf:		
- Website-Entwicklungskosten	-268	-273
- Immaterielles Anlagevermögen	0	-110
- Sonstige	0	1
Aktive/passive latente Steuern, netto	720	893
<i>davon</i>		
<i>mit Restlaufzeiten < 1 Jahr</i>	<i>10</i>	<i>45</i>
<i>mit Restlaufzeiten > 1 Jahr</i>	<i>710</i>	<i>848</i>

13. Eigenkapital**Zahl der ausgegebenen Aktien**

Zum 30. September 2008 belief sich die Anzahl der von der OnVista AG ausgegebenen Aktien unverändert auf 6.700.000. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe eines Nennbetrags von € 1,00.

Eigene Anteile (Treasury Stock)

Die OnVista AG hat in den ersten 9 Monaten 2008 zur Bedienung von Aktienoptionen 19.875 eigene Aktien zu T€ 129 veräußert. Der beim Verkauf realisierte Verlust in Höhe von T€ 79 wurde erfolgsneutral im Eigenkapital von der Position Kapitalrücklage abgesetzt. Zum 30. September 2008 hält die Gesellschaft 13.389 eigene Aktien.

Comprehensive Income

Zum 30. September 2008 waren im übrigen Comprehensive Income unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren in Höhe von T€ 0 (Vj.: T€ 3) enthalten.

14. Aktienoptionsprogramm

Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ nach der sogenannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. Hiernach ist eine ergebniswirksame Erfassung über den gesamten Ausübungszeitraum erforderlich. Anzuwenden ist IFRS 2 auf alle nach dem 7. November 2002 gemachten Zusagen, die am Tag des Inkrafttretens noch verfallbar sind.

Die Entwicklung der an berechnigte Arbeitnehmer ausgegebenen Aktienoptionen stellt sich zum Ende der ersten 9 Monate 2008 wie folgt dar:

	Anzahl der Optionen	Durchschnittlicher Bezugspreis €
Bestand am Jahresanfang	26.625	6,72
Gewährt	0	0,00
Verfallen	4.875	7,48
Ausgeübt	19.875	6,51
Bestand am 30.9.2008	1.875	7,02

Durch die nach dem 7. November 2002 ausgegebenen Aktienoptionen entstand in den ersten 9 Monaten 2008 ein Personalaufwand in Höhe von T€ 5.

C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

15. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der fortgeführten Geschäftsbereiche resultieren im Berichtszeitraum ausschließlich aus Umsätzen im Segment Internet Businesses und setzen sich in den fortgeführten Geschäftsbereichen wie folgt zusammen:

T€	9-Monatsbericht 2008 1.1.–30.9.2008	9-Monatsbericht 2007 1.1.– 30.9.2007
Internet Businesses	8.396	9.821
Corporate Services	0	0
Gesamt	8.396	9.821

16. Personalaufwand

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthält folgenden Personalaufwand für die fortgeführten Geschäftsbereiche:

T€	9-Monatsbericht 2008 1.1.–30.9.2008	9-Monatsbericht 2007 1.1.– 30.9.2007
Löhne und Gehälter	2.926	2.425
Soziale Abgaben	480	371
Gesamt	3.406	2.796

Im Personalaufwand der ersten 9 Monate 2008 sind T€ 5 (Vj.: T€ 5) enthalten, die aus der Fair-Value-Bewertung von Aktienoptionen resultieren.

17. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) („diluted earnings per share“) berechnen sich zum 30. September 2008 wie folgt:

	9-Monatsbericht 2008 1.1.–30.9.2008	9-Monatsbericht 2007 1.1.– 30.9.2007
Konzernergebnis (T€)	16.233	1.750
Ergebnis je Aktie („basic“/„diluted earnings per share“) (€)	2,43	0,26
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,20	0,24
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	2,23	0,03

D. Sonstige Erläuterungen

18. Segmentberichterstattung

Die Darstellung erfolgt anhand von Geschäftssegmenten. Der OnVista-Konzern erbringt Leistungen in zwei Segmenten: Internet Businesses und Corporate Services (sonstige Dienstleistungen).

Umsätze werden nur im Segment Internet Businesses durch Online-Werbung auf konzerneigenen und konzernfremden Websites generiert.

Die Umsatz- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten für die fortgeführten Geschäftsbereiche stellt sich in den ersten 9 Monaten 2008 wie folgt dar:

T€ 1.1.-30.9.2008	Internet Businesses	Corporate Services	Konsolidierung	Total
Außenumsatz	8.396	0	0	8.396
Innenumsatz	12	0	-12	0
Gesamtumsatz	8.408	0	-12	8.396
Sonstige betriebliche Erträge	226	474	-276	425
Operative Kosten	-6.167	-1.062	288	-6.941
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-630	-3	0	-633
Operatives Ergebnis	1.836	-590	0	1.246
Finanzergebnis	0	709	0	709
Segmentergebnis	1.836	119	0	1.955

Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergab sich folgende Umsatz- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten für die fortgeführten Geschäftsbereiche:

T € 1.1.-30.9.2007	Internet Businesses	Corporate Services	Konsolidierung	Gesamt
Außenumsatz	9.821	0	0	9.821
Innenumsatz	5	0	-5	0
Gesamtumsatz	9.826	0	-5	9.821
Sonstige betriebliche Erträge	145	549	-242	452
Operative Kosten	-5.637	-1.021	246	-6.412
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-521	-4	0	-525
Operatives Ergebnis	3.813	-476	0	3.337
Finanzergebnis	135	271	0	406
Segmentergebnis	3.948	-205	0	3.743

Die Verrechnung zwischen den Konzernsegmenten erfolgte auf Basis der Preisvergleichsmethode und der Kostenaufschlagsmethode.

Im Segment Internet Businesses wurden bei den fortgeführten Geschäftsbereichen 20% (Vj.: 19%) des Umsatzes an Kunden außerhalb Deutschlands fakturiert. Die Leistungserbringung erfolgte jedoch ausschließlich in Deutschland. Eine Sekundärsegmentberichterstattung nach geografischen Gesichtspunkten erfolgt daher nicht.

Im Segment Internet Businesses gab es keinen Kunden (Vj.: keinen Kunden), der mehr als 10% der Segmentumsätze ausmachte.

19. Haftungsverhältnisse

Zu vermerkende Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

20. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das berichtende Unternehmen Einfluss nehmen können. Die Boursorama SA, Boulogne Billancourt, ist Mehrheitsgesellschafterin der OnVista AG. Mehrheitsgesellschafterin der Boursorama SA ist wiederum die Société Générale SA, Paris.

In den ersten 9 Monaten 2008 erbrachte die Onvista Group Werbeleistungen und sonstige Leistungen für verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 936. Aus diesen Geschäftsvorfällen resultierten ausstehende Salden zum 30.09.2008 in Höhe von T€ 40.

Die Geschäftsbeziehungen zwischen beiden Unternehmen sowie deren verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

OnVista AG

Sophienstraße 3
51149 Köln

Tel: +49 (0) 2203 9146-0
Fax: +49 (0) 2203 180 640
eMail: ir@onvista-group.de
Web: www.onvista-group.de

Vorstand

Klaus-Jürgen Baum

Aufsichtsrat

Ralf Freiherr von Ziegesar
Ramón Blanco
Anne-Sophie Perrachon

Finanzkalender

Wesentliche Zahlen des Jahresabschlusses 2008
Geschäftsbericht 2008

Februar 2009
Ende März 2009